

Demenz im Spiegel von Jung und Alt gesehen

Themenwoche Demenz: Impulsreferat und Podiumsdiskussion im Saal St. Marien der Diakonie Stiftung Salem

Von Carola Mackenbrock

Minden (mt). Eine engagierte Podiumsdiskussion über Themen wie Demenz, demografischen Wandel und intergenerative Begegnungen führte während der Themenwoche Demenz Vertreter aus Schulen, Politik und Altenhilfe zusammen.

Rund 60 Gäste hörten zu, stellten selbst Fragen oder berichteten von persönlichen Erfahrungen. Moderiert von Volker Amrhein, dem Leiter des Projektbüros Dialog der Generationen in Berlin, diskutierten die Lehrer Ralf Brandhorst (Ratsgymnasium), Matthias Fabritz (Gymnasium Petershagen) und Dirk Möller (Grundschule Hohenstaufenschule), der Schüler Carl Luis Lehmann (Kurt Tucholsky Gesamtschule), der Gerontologe und Kunsttherapeut Michael Ganß, Lieseltraud Lange-Riechmann (DCM-Verbund Minden), Ute Kolbow (Dr. Strothmann-Stiftung) und der Ortsvorsteher des Bezirks Rodenbeck, Bernd Müller.



Die Podiumsdiskussion wurde von Volker Amrhein moderiert.

Mit einem Impulsreferat zeigte Michael Ganß auf, wie dringend es angesichts des demografischen Wandels ist, innerhalb unserer Gesellschaft zu einem anderen Bild von Demenz zu gelangen, wenn es schon heute gute Begegnungen zwischen den Generationen gebe, erläuterte Ganß. Kinder könnten sehr unvoreingenommen auch auf alte Menschen zuge-



Der jüngste Teilnehmer an der Podiumsdiskussion, Carl Luis Lehmann. Fotos: pr.

hen, sodass schnell emotionale Nähe möglich sei, wo Sprache vielleicht bereits versage.

Dass sie bereits sehr gute Erfahrungen mit generationsübergreifenden Projekten gemacht haben, konnten Ralf Brandhorst hinsichtlich des Sozialpraktikums der neunten Klassen des Ratsgymnasiums und Matthias Fabritz im Blick auf ein gemeinsames Kunst-Projekt von 15- und 16-jähri-

gen Jugendlichen und alten Menschen im Altenpflegeheim Haus Emmaus bestätigen.

Noch ganz frisch waren die Eindrücke von Dirk Müller, der erst wenige Stunden zuvor mit seiner dritten Klasse in der Hohenstaufenschule an einem intergenerativen Kunst-Workshop teilgenommen hatte. Begeistert berichtete er, dass am Nachmittag gerade auch im Sozialverhalten schwierigere

ter Erinnerung hat. Er wünsche sich, an weiteren Projekten teilnehmen zu können.

Für die Dr. Strothmann Stiftung, die in Minden und Umgebung bereits etliche generationsübergreifende Projekte finanziell ermöglicht hat, bekräftigte Ute Kolbow, dass sie auch weiterhin bereit sei, sich für dieses Aufgabenfeld einzusetzen. Ortsvorsteher Bernd Müller schätzt sich glücklich über die

ZITAT

„Den heutigen Kindern wird später ein Höchstmaß an Bereitschaft abverlangt, alte und hochaltrige, körperlich gebrechliche wie auch demenziell veränderte Personen zu unterstützen.“

Therapeut Michael Ganß

Kinder offen auf alte Menschen zugegangen waren.

Besonders eindrücklich war das Statement des elfjährigen Carl Luis, der als Grundschüler an Kreativ-Workshops im Haus Emmaus teilgenommen und diese Begegnungen in bes-

sonen Wandels nicht bewältigen lassen.

Menschen schon im Kindesalter emotionale Nähe zu alten Menschen erfahren zu lassen, sei ein guter Schritt auf dem Weg dahin, dieses Ziel zu erreichen.



BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen WEZ, Minden; Philipps, Minden; Aldi, Minden; Kaufland, Minden; Edeka Röthemeier, Minden; Edeka Thielking, Minden; EWE, Minden, sowie Marktkauf, Rinteln, bei.

Weitere Beilagen auch unter mt-online.de

Ansprechpartner Beilagen:
Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181
Ricarda Hägermann
Telefon 05 71 / 882 283
Mail anzeigen@mt-online.de

KURSE KREISWEIT

■ **Fit und gesund:** Der Kneipp-Verein Minden bietet ab dem 30. September jeweils montags von 19 bis 20 Uhr einen neuen Kurs „Fit und gesund“ in der neuen FES-Sporthalle an der Kingsleyallee 6 an. Er läuft über zehn Wochen. Anmeldungen sind ab sofort unter Telefonnummer (0 57 03) 37 89 möglich. (mt/plö).

Grüne begrüßen die Bahnpläne in NRW

Ausbau der Nordbahnstrecke wird dringlicher

Minden (mt/nec). Die hiesigen Grünen begrüßen die Bahnpläne der Landesregierung: Die Nordstrecke soll vordringlich ausgebaut werden, die Südbahnstrecke bleibt umstritten.

Die Landesregierung NRW plant die Nordbahnstrecke Seelze-Wunstorf-Minden für den Bundesverkehrswegeplan 2015 mit vordringlichem Bedarf einzustufen. Das geht aus einer Mitteilung des Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadt-

entwicklung und Verkehr (MBWSV) hervor. Begründet wird die Planung mit der starken Auslastung.

Dazu erklären die grüne Bundestagsabgeordnete Ute Koczy und der Ortsverbandsvorsitzende der Grünen in Bad Oeynhausen, Rainer Müller-Held: „Die Einstufung in den vordringlichen Bedarf ist ein guter Schritt in die richtige Richtung.“ Allerdings, mahnten beide in einer gemeinsamen Pressemitteilung, dürfe der Lärmschutz nicht vernachlässigt werden.

WOCHENENDE

Wahltag oder

Bleib dahoam

Von Hartmut Nolte

Morgen ist Wahltag, nein Wahltag. Da kann jeder Deutsche über 18 Jahren seine Stimme abgeben. Dann hat er für vier Jahre stumm zu sein. Findet seine Meinung im ZDF-Politbarometer wieder – oder nicht.

Ach, sie wissen gar nicht, dass morgen der Bundestag gewählt wird? Dann brauchen Sie auch nicht hinzugehen, zur Wahl. Sie haben keine Zeit? Das ist gut, wenn man am Sonntag von 8 bis 18 Uhr durchgehend beschäftigt ist. Warum sollen Sie sich den gemütlichen Sonntag durch einen Spaziergang zum Wahllokal kaputt machen? Es könnte ja auch regnen, zehn Stunden Dauerregen. Lassen Sie den Schirm trocken und das Auto stehen.

Ach, sie wissen nicht, wo Ihr Wahllokal ist? Dann brauchen Sie ja auch keine Nachbarn zu fragen. Sie finden Ihre Wahlbenachrichtigung nicht? Wundervoll, jetzt brauchen Sie bloß noch zu

leugnen, dass Sie wissen, dass man auch mit Personalausweis seinen Wahlzettel bekommt.

Alles gute Gründe morgen nicht zur Wahl zu gehen. Lassen Sie Ihre Freunde ruhig meckern, dass Sie ein schlechter Demokrat seien, der nicht mal sein oberstes Grundrecht ausübt. Sagen Sie einfach, Sie hätten keine Zeit, Wahlprogramme zu vergleichen, keine Wahlveranstaltung besucht, keinen Zeitungsbericht gelesen, im Fernsehen nur Soaps geschaut. Werbung im Briefkasten fliegt direkt in den Müll. Und Plakate? Welche Plakate? Lassen Sie sich nicht beirren, wenn Ihnen gesagt wird, im Wahl-O-Mat auf mt-online.de könne man feststellen, welchem Parteiprogramm man am meisten entspricht.

Eine schlechte Begründung fürs Nichtwählen ist die Behauptung, man müsse politisch was drauf haben. Stimmt nicht, schauen Sie sich die bisherigen Wahlergebnisse an. Viele wählen

auch nach dem Bauchgefühl oder nach Aussehen der Kandidaten. Auch so kommen Wahlergebnisse zustande. Das sei das Schöne an der Demokratie, sagen manche.

Ich finde das nicht. Wenn Sie aus den genannten, unwiderlegbaren Gründen morgen zu Hause bleiben, Ihre Stimme behalten und sagen, lass mal die anderen machen, dann finde ich das sehr lobenswert. Jeder, der nicht wählt, erhöht den Wert der Stimme der Wählenden.

Wenn wie vor vier Jahren jeder Vierte lieber wartet, was die anderen drei gewählt haben, hat sich deren Stimmwert um 33 Prozent erhöht. Warum sollen Sie anderen nicht diese Freude gönnen? Sparen Sie sich den Wahlgang morgen. Schuld daran, wer die Wahl gewinnt, sind Sie sowieso, ob sie wählen oder nicht.

Also bleiben Sie dahoam, ich wähle für Sie mit.

In dem Sinne einen schönen Wahltag

„Wenn Van, dann richtig!“

Besuchen Sie uns an den Van-Familien-Tagen, diesen Samstag und Sonntag!



JETZT € 500,-²
VAN-BONUS SICHERN.

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD B-MAX TREND

inklusive Klimaanlage, Audiosystem CD mit Ford SYNC, Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule, flexibles Sitzsystem, Berganfahrassistent, elektr. Fensterheber, inkl. 3 Jahre Garantie FGS/60.000km

Bei uns für

€ 14.990,-³

FORD C-MAX TREND

Kompaktvan, 5-Sitzer inklusive Audiosystem CD mit Audio-Fernbedienung, Klimaanlage, elektr. Fensterheber, ZV/Fernbed., elektrische + beheizbare Außenspiegel, inkl. Frachtkosten

Bei uns für

€ 15.990,-⁴



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-MAX, Ford C-MAX, Ford S-MAX: 11,5-4,7 (innerorts), 6,5-3,6 (außerorts), 8,3-4,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 194-104 g/km (kombiniert).



in Minden
Ringstraße 11 / Tel. (0571) 828680

in Lübbecke
Zeiss-Str. 3 / Tel. (05741) 318412

in Bad Oeynhausen
Mindener Str. 6-10 / Tel. (05731) 18070

¹Verkaufsoffener Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr. ²Der Van-Bonus beträgt € 500. ³Privatkundenangebot beim Kauf eines Ford Pkw-Neufahrzeuges der Van-Familie (Ford B-MAX, Ford C-MAX, Ford Grand C-MAX, Ford S-MAX, Ford Galaxy und Ford Tourneo Custom) bis 30.09.2013 und Zulassung auf den Endkunden bis zum 31.01.2014. Der Bonus wird auf den Kaufpreis angerechnet. ⁴Privatkunden-Angebot gilt für Ford B-MAX Trend 1.4 l Duratec-Motor 66 kW (90 PS). ⁵Privatkunden-Angebot gilt für Ford C-MAX Trend 1.0 l EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System).